



GARTENKOOPERATIVE REGION
LIECHTENSTEIN-WERDENBERG E.G.

JAHRESBERICHT 2023

EINLEITUNG

Die Gartenkooperative Region Liechtenstein-Werdenberg e.G. ist eine eingetragene Genossenschaft nach liechtensteinischem Recht mit Sitz in Schaan. Sie wurde am 26. Februar 2015 gegründet. Die Betriebsgruppe (kurz **BG**) ist der Vorstand der Genossenschaft. Sie übernimmt die Verantwortung für folgende Bereiche:

- Reibungslose Abwicklung der laufenden Geschäfte
- Sorgfältige Koordination und Steuerung der betrieblichen Abläufe
- Erstellung des Jahresberichts mit einem umfassenden Überblick über die Entwicklung im Garten und Tunnel, eine gründliche Analyse der finanziellen Leistung, strategische Massnahmen und andere relevante Aspekte, um Mitgliedern und anderen Interessenten einen transparenten Einblick zu gewähren
- Sicherstellung, dass alle Aktivitäten im Einklang mit den genossenschaftlichen Prinzipien und Zielen stehen

Darüber hinaus fungiert die Betriebsgruppe als zentrales Organ für die Kommunikation zwischen den verschiedenen Abteilungen und Gremien innerhalb der Genossenschaft. Sie spielt eine entscheidende Rolle bei der Förderung eines effizienten Informationsaustauschs und der Zusammenarbeit, um eine erfolgreiche genossenschaftliche Arbeit zu gewährleisten. Im Berichtsjahr 2023 bestand die Betriebsgruppe aus folgenden Menschen:

Nicole Bachmann, Martin Reutz (1 Stimme in der BG):

Gartenfachkraft, angestellt in der Gartenkooperative mit einem Pensum von je 30%.

Georg Frick:

Ehrenamtliche Funktion in der Gartenkooperative: Partnerbauer und Verpächter.

Funktion nebst Gartenkooperative: Führt den Weidriethof im Vollzeitpensum.

Edgar Bargetze

Ehrenamtliche Funktion in der Gartenkooperative: Infrastruktur, Veranstaltung, Grafik.

Funktion nebst der Gartenkooperative: Führt eigenes Geschäft im Vollzeitpensum.

Julia Marxer

Ehrenamtliche Funktion in der Gartenkooperative: Einsatzkoordination, Sitzungsorganisation und -Leitung.

Funktion nebst der Gartenkooperative: Führt eigenes Geschäft im Vollzeitpensum.

Sigi Vranšak

Ehrenamtliche Funktion in der Gartenkooperative: Informatik, Kommunikation, Administration.

Funktion nebst der Gartenkooperative: Anstellung im Bereich EDV im Vollzeitpensum.

Nicole Jäger

Ehrenamtliche Funktion in der Gartenkooperative: Personal, Finanzen, Buchhaltung.

Funktion nebst der Gartenkooperative: Anstellung im Bereich Gewerkschaftsarbeit und Führung eines eigenen Geschäfts.

Martin Gstöhl

Ehrenamtliche Funktion in der Gartenkooperative: Juristisches, Amtliches, Statuten, Reglement.

Funktion nebst der Gartenkooperative: Rechtsanwalt im Vollzeitpensum.

Maria Wohlwend

Ehrenamtliche Funktion in der Gartenkooperative: Leitung Abpacken, Leitung Ausfahren.

Funktion nebst der Gartenkooperative: Führt eigenes Geschäft im Vollzeitpensum.

Gerlinde Manz-Christ

Ehrenamtliche Funktion in der Gartenkooperative: Netzwerk, Marketing, Auftritt, Kommunikation.

Funktion nebst der Gartenkooperative: Führt eigenes Geschäft im Vollzeitpensum.

Werner Frick «Fifi»

Ehrenamtliche Funktion in der Gartenkooperative: Kommunikation mit Gemeinde und Partnerbauer, Feldführungen, Ernteteam.

Funktion nebst der Gartenkooperative: Pensionist mit unzähligen ehrenamtlichen Tätigkeiten.

Insgesamt trägt die Betriebsgruppe wesentlich dazu bei die genossenschaftlichen Prinzipien in die Praxis umzusetzen und die langfristige nachhaltige Entwicklung der Genossenschaft zu fördern.

Hinweis Gender: Die in diesem Dokument verwendeten Geschlechtsbezeichnungen beziehen sich immer gleichermassen auf weibliche und männliche Menschen. Auf eine Doppelnennung und andere Bezeichnungen wird zugunsten einer besseren Lesbarkeit verzichtet.

BERICHT AUS DEM GARTEN

Für die Saison 2023 konnten wir erneut Juliane Harnisch als versierte Gärtnerin für das Gartenteam gewinnen. Dies brachte Stabilität und grosse Erleichterung, da keine erneute Einarbeitung in den betrieblichen Ablauf und die gärtnerische Umsetzung nötig war. Stabilität ist allgemein hilfreich, da im Gemüseanbau der Gartenkooperative viele Menschen mitwirken und es sehr viele Schnittstellen gibt. Langjährige Mitgärtner und „Superbienen“ werden so zu Abpack-, Ernte- und Hackprofis, vieles geht besser von der Hand und so manche Verantwortung kann einfacher abgegeben werden.

2023 veranschaulicht gut, wie stark Landwirtschaft von einem unberechenbaren Faktor abhängt: dem Wetter. Der warme Winter mit kaum Schnee und das warme Frühjahr kündigten eine frühe Saison an. Leider verzögerte dann der ausgesprochen nasse Mai das Pflanzenwachstum und führte auch zu Pflanzenschäden und mehreren Ausfällen. So gab es dieses Jahr aufgrund von Auflaufschwierigkeiten keine eigenen Bundkarotten im Frühling und keine Pastinaken für das Winterlager. Bei den Kürbissen waren wir mit fast vollständigem Ausfall konfrontiert, ebenso verzeichneten wir bei den Zucchini einen Verlust der Hälfte der gepflanzten Setzlinge. So waren Nachpflanzungen nötig und mit viel Zeitaufwand verbunden, um die Ernte zu sichern.

Erstmalig hatten wir auch mit massivem Schneckenauftreten Probleme am Feld. Totalausfall von zwei Beeten Salat und einem Beet Kohlrabi, sowie Kümmerwuchs durch Frassschäden bei Blumenkohl und Brokkoli, konnten nicht verhindert werden.

Die darauffolgende Hitze im Sommer und ein leichter Hagelschlag Ende Juli, waren erneut eine grosse Herausforderung für die Pflanzen am Feld. Nicht nur der Gartenkooperative, sondern der gesamten Landwirtschaft der Region erging es ähnlich. Durch die grosse Vielfalt unseres Gemüsesortiments war es trotzdem möglich, alle Gemüsetaschen zu füllen, wenn auch teilweise nicht allzu üppig.

Bei solchen Gegebenheiten spielt das Folientunnel das ganze Jahr über eine sehr wichtige und recht sichere Rolle. Abgesehen vom verspäteten Wuchs- und Fruchtansatz aufgrund des nass-kalten Mai, lieferte uns der Tunnel das ganze Jahr über einen tollen Ertrag. Erstmalig wurde das gesamte Folientunnel über den Sommer mit Grassilage gemulcht und somit das komplette Bändligewebe ersetzt. Über die Jahre haben wir sukzessive die Pflanzdichte im Tunnel erhöht und die Beeteinteilung vereinheitlicht. So gewannen wir heuer wieder ein Beet dazu auf dem wir einen Melonen-Sortenversuch durchführten.

Fazit: Zuckermelonen, egal welche Sorte, benötigen andere klimatische Bedingungen als unsere anderen Tunnelkulturen und wurden deshalb schnell und stark mit Mehltau befallen. Ganz im Gegenteil zu den Wassermelonen, welche mit geringstem Pflegeaufwand grossartige Fruchtqualität brachten. Deshalb werden wir den Anbau von Zuckermelonen nicht weiterverfolgen, Wassermelonen werden uns allen als beliebter Pausensnack erhalten bleiben.

Die Tomatenpflege funktionierte auch heuer wieder einwandfrei und machte allen Tomatenpflege-Paten Freude. Ebenfalls verlief die aufwändige Tomatenernte dank versierter Einsatzleiterin und allen weiteren Frühaufstehern top. Einzig die Kartoffelkäfer bereiteten uns auch heuer wieder laufend Zusatzaufwand und plagten die Auberginen bis in den Hochsommer hinein.

Um unsere Gemüsetaschen auch im Winter füllen zu können, ist das Folientunnel nicht mehr wegzudenken. Wird im Herbst früh genug gepflanzt und gesät, kann den ganzen Winter und im Frühjahr frisches Blattgrün in den unterschiedlichsten Varianten geerntet werden.

Neben dem für den „Laien“ sichtbaren Anbau, spielt jährlich die Erhaltung und Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit eine bedeutende Rolle. Neben vielfältigen, seit Jahren praktizierten Parametern, wie z.B. der Anbau von Gründüngungen, sind regelmässige Bodenproben wichtig. Die Umsetzung der Empfehlungen einer umfassenden Bodenanalyse, durch Ausbringung von Gesteinsmehlen in diesem Frühjahr, zeigte schon bald eine positive Resonanz des Bodengefüges am Feld und im Tunnel. Auch hier wird weiterhin unser Augenmerk liegen.

Zusätzlich zum Gemüseanbau gaben wir auch heuer wieder vermehrt unser Wissen über regenerative Landwirtschaft und deren Umsetzung in einer Solawi an interessierte Besucher weiter. Theorie und Praxis zu diesem Themenfeld wurde in verschiedenen Events mit theoretischen Inputs, aktiver Mitarbeit, diversen Spielen aus dem erlebnispädagogischen Bereich, sowie anschliessender Reflexion, u.a. für eine Jugendgruppe, Mitarbeiter der LGT, sowie Architektur-Studenten aus aller Welt des Master-Studiengangs der Uni Liechtenstein, erfahrbar. Dazu mehr unter «Rückblick».

Gerade in solchen Workshops, aber auch bei Gesprächen unter Mitgärtnern vor Ort, wird deutlich, dass „Solidarisch Landwirtschaften“, und somit unser aller Tun in der Gartenkooperative, neben reiner Nahrungsmittelproduktion höchster Qualität & ökologischer Nachhaltigkeit, zusätzlich viele weitreichende, zukunftsfähige Impulse setzt.

RÜCKBLICK, AUSBLICK UND DANK

RÜCKBLICK

• Struktur und Ordnung

Im Berichtsjahr konzentrierten wir uns auf die Konsolidierung, indem wir gründlich aufräumten, Daten analysierten, Prozesse überprüften und neu definierten, um klare Strukturen zu schaffen. Obwohl dies eine anspruchsvolle Aufgabe für alle Beteiligten war, befinden wir uns auf dem richtigen Weg. Durch die Implementierung klarer Strukturen und Abläufe erleichtern wir uns die tägliche Arbeit erheblich, steigern die Effizienz und legen eine solide Grundlage für die Zukunft. Konkrete Vorschläge werden an der Generalversammlung (GV) vorgestellt.

• Personelles

Im Verlauf des Berichtsjahres verzeichneten wir in der Betriebsgruppe eine Reihe von personellen Veränderungen. Der Weggang von Hubert führte zu einer vakanten Position im Bereich Finanzen und Buchhaltung. Diese Lücke wurde interimsmässig von Nicole Jäger übernommen. Gleichzeitig entschieden sich Maria Wohlwend, Gerlinde Manz-Christ und Werner Frick (Fifi) aufgrund persönlicher Veränderungen dazu, aus der Betriebsgruppe auszutreten. Diese Mitglieder werden sich im kommenden Jahr nicht mehr für eine erneute Wahl aufstellen lassen.

Im gärtnerischen Bereich konnten wir erfreulicherweise Julia Harnisch für eine weitere Saison (Mai – Oktober) gewinnen, was eine positive Entwicklung darstellte und unsere Teams verstärkte. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei allen genannten Menschen für ihren unermüdlichen, langjährigen und ehrenamtlichen Einsatz bedanken. Ihr Engagement trug massgeblich zum Erfolg unserer Betriebsgruppe bei.

• Workshop

Unter der Leitung von Gerlinde Manz-Christ fand am 19. Januar ein Workshop statt. Der Workshop baute auf den Ergebnissen der im Jahr 2022 durchgeführten Mitgliederumfrage auf. Zur Teilnahme am Workshop waren alle Genossenschafter eingeladen, um sich aktiv einzubringen. Obwohl die Teilnehmerzahl überschaubar war, eröffnete sich dennoch ein Raum für spannende Diskussionen. Im Fokus dieser Veranstaltung standen wesentliche Themen, die sich auf die möglichen Herausforderungen der Zukunft konzentrierten. Hierbei wurden nicht nur die Herausforderungen selbst beleuchtet, sondern auch konstruktive Lösungsansätze erarbeitet. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Diskussion darüber, wie wir als Genossenschaft die individuellen Stärken der Genossenschafter besser nutzen können, um gemeinsam eine gestärkte Position in der Zukunft einzunehmen. Diese Zusammenkunft diente somit als Plattform für einen konstruktiven Austausch und die Entwicklung gemeinsamer Strategien zur Förderung und Optimierung unserer genossenschaftlichen Ziele.

• Hallo Fasnacht!

Erneut beteiligte sich die Gartenkooperative am Schaaner Fasnachtsumzug. Unterstützt durch Mitglieder der Ackerschaft gelang es uns, uns vor den zahlreich anwesenden Zuschauern auf eine besonders sympathische Weise zu präsentieren. Durch die gemeinsame Teilnahme konnte die Verbundenheit und das gemeinschaftliche Engagement unserer Kooperative während des Fasnachtsumzugs auf eine fröhliche und ansprechende Art zum Ausdruck gebracht werden.

• SlowUp

Sportlich ging es weiter mit dem SlowUp am 7. Mai an dem mehrere Tausend teilnahmen. Bei dieser Gelegenheit präsentierten wir uns erneut als gastfreundliche Vereinigung, die sich aktiv in das Gemeinschaftsleben einbringt. Unter den mitwirkenden Highlights gehörte der musikalische Beitrag von unserem legendären DJ Mangold, der für eine ansprechende Atmosphäre sorgte. Zusätzlich trug eine mobile Bar dazu bei, die Stimmung zu heben, indem selbstgemachte, gesunde Smoothies mit eigenem Gemüse angeboten wurden. Durch diese gelungene Kombination aus Musik, Erfrischungen und unserer offenen Präsentation konnten wir einen positiven Eindruck bei den Radlern hinterlassen.

• Sommerzeit

Reinigen, schmieren, schwitzen:

Die Hitzeperiode brachte nicht nur unsere Genossenschafter zum Schwitzen. Eine brenzlige Situation ergab sich, als am 2. August das Getriebe der Firstlüftung plötzlich aussetzte. Diese unglückliche Panne brachte die Gefahr mit sich, dass das Gemüse im Tunnel aufgrund der intensiven Hitze Schaden nehmen könnte. Voller Tatendrang trafen sich Juliane und der Chef Infrastruktur, Edgar, zum schweisstreibenden Einsatz, der sich bis zum Einbruch der Dunkelheit erstreckte. Auf Leitern balancierend richteten die beiden die Stangen im Tunnel. Die Zahnstangen wurden fleissig gereinigt und geschmiert. Der spontane Einsatz verdeutlicht die Teamarbeit zwischen den Gartenfachkräften und der Betriebsgruppe. Nur durch die schnelle Reaktion und den Extraeinsatz konnten drohende Schäden abgewendet und die Gemüsetaschen gefüllt werden.

Ein Fest für alle:

Am 19. August fand das gemütliche Sommerfest beim Bauwagen statt. Bei schönstem Wetter und angenehmen Temperaturen konnten sich Mitglieder und Nicht-Mitglieder von köstlichem Essen und erfrischenden Getränken verwöhnen lassen. Mit der Durchführung dieses Events verfolgten wir das Ziel, den Austausch und die Interaktion zwischen den Genossenschaftern zu fördern und Nicht-Mitgliedern einen Einblick in die Gartenkooperative zu gewähren.

Öffentlichkeitsarbeit:

Die Gartenkooperative erhielt wiederholt Anfragen zur Ausrichtung von Veranstaltungen zu Themen wie Nachhaltigkeit, Ernährung und Biodiversität. Angesichts der steigenden Relevanz unserer Arbeit in der Öffentlichkeit und in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen hat die Betriebsgruppe beschlossen, solchen Events zuzustimmen und diese durchzuführen. Im vergangenen Berichtsjahr hatten wir die Gelegenheit, Jugendliche der Offenen Jugendarbeit (OJA) zu empfangen. Ebenso fand der Corporate Day der LGT in «unseren Räumlichkeiten» statt. Des Weiteren nahm sich eine Gruppe von Architekturstudenten einen Tag lang Zeit, um die Gartenkooperative und unsere Aktivitäten näher kennenzulernen. All diese Veranstaltungen fanden stets in Kooperation mit anderen Organisationen statt.

Auch in den kommenden Jahren planen wir diese Zusammenarbeit fortzusetzen und unsere Präsenz zu stärken, um möglichst viele Menschen anzusprechen und die Gartenkooperative bekannter zu machen. Durch diese vielfältigen Kooperationen möchten wir nicht nur unser Netzwerk erweitern, sondern auch einen Beitrag zur Förderung von Bewusstsein und Verständnis für die Themen Nachhaltigkeit und Biodiversität leisten.

• **Herbstzeit**

Projekt «Beschattung» am Bauwagen (Feld):

Im November nahm ein Architekturstudent der Universität Liechtenstein Kontakt zu uns auf, um im Rahmen eines Pro-Bono-Projekts eine verbesserte Beschattungslösung für den Sitzplatz vor dem Bauwagen zu entwickeln. Edgar, welcher für die Infrastruktur zuständig ist und vom Fach ist, tauschte sich mit den zuständigen Menschen aus. Mögliche Lösungen wurden besprochen. Nun sind wir gespannt auf das Ergebnis dieser Zusammenarbeit und freuen uns darauf von den innovativen Ideen und Lösungsansätzen des Studenten zu profitieren.

Zwiebeln und Kartoffeln

Die diesjährige Qualität der im Zusatz-Abo angebotenen Zwiebeln und Kartoffeln liessen leider zu wünschen übrig. Uns erreichten da einige weniger gute Rückmeldungen. Uns ist es ein Anliegen stets gute Qualität zu liefern. Aktuell prüfen wir sorgfältig alternative Bezugsquellen, um sicherzustellen, dass wir kommenden Herbst wieder eine Qualität liefern können, welche unseren hohen Erwartungen entspricht.

AUSBLICK

• **Veränderungen in der Betriebsgruppe:**

Aufgrund von Austritten in der Betriebsgruppe stehen wir vor der Herausforderung, alle Aufgaben zu bewältigen. **Daher richten wir eine Bitte an die Genossenschafter:** Wir laden euch dazu ein, Aufgaben zu übernehmen und uns dabei zu unterstützen, eine effiziente, gesunde und schlanke Struktur für die Genossenschaft aufzubauen. Eure Mitwirkung ist entscheidend, um gemeinsam den reibungslosen Ablauf der genossenschaftlichen Aktivitäten sicherzustellen und die langfristige Entwicklung positiv zu gestalten. Eure individuellen Fähigkeiten könnt ihr gerne einbringen.

• **Netzwerk und Öffentlichkeitsarbeit immer wichtiger**

Die Bedeutung des Netzwerks mit Partnern und der Öffentlichkeitsarbeit nimmt stetig zu. Es ist entscheidend, diese Verbindungen weiterhin zu pflegen und zu fördern. **Durch eine aktive Präsenz in der Öffentlichkeit gewinnen wir nicht nur Sponsoren und Spender, sondern sichern auch finanzielle Zuschüsse, die für die Gartenkooperative von essenzieller Bedeutung sind.** Das Fortbestehen der Kooperative steht auf dem Spiel, wenn diese finanzielle Unterstützung ausbleibt. Es ist wichtig zu erkennen, dass die Gartenkooperative unter den aktuellen Umständen nicht selbsttragend ist und sein kann. Daher bleibt es unabdingbar, nachhaltig auf neue Kunden, Sponsoren und Spender zuzugehen, um die finanzielle Stabilität und den Erfolg der Kooperative zu gewährleisten.

• **Wir blicken einer positiven Entwicklung entgegen**

Durch die Optimierung von Prozessen, wie der Anpassung von Abo-Modellen und Laufzeiten, der zeitnahen Rechnungsstellung und Öffentlichkeitsarbeit konnten bereits erste positive Veränderungen festgestellt werden. Im Jahr 2024 erwarten uns Herausforderungen bei der Bewältigung der Aufgaben in der Betriebsgruppe. Dennoch haben wir im vergangenen Jahr eine **solide Grundlage für Effizienz und Erleichterung gelegt**, von der wir im laufenden Jahr profitieren werden.

DANK

Wir möchten unseren herzlichen Dank an all jene aussprechen, die an die Gartenkooperative glauben und sich mit grossem, unermüdlichen Einsatz dafür engagieren. Besonders hervorzuheben sind diejenigen, die sich freiwillig für zusätzliche Aufgaben auf verschiedenen Ebenen der Gartenkooperative einsetzen. Euer Beitrag, die seit 2015 bestehende Genossenschaft zu tragen und die wunderbare Idee weiterzuführen, bestärkt uns alle mit Mut und Kraft in die Zukunft zu schreiten.

Wir freuen uns zudem über die Treue vieler Mitglieder, die uns auch im vergangenen Jahr unterstützt haben, sowie über die neuen Mitglieder, die sich uns angeschlossen haben. Auch für das Jahr 2024 können wir erneut auf eure Unterstützung durch aktive Mitarbeit und finanzielle Unterstützung zählen. Im Namen all jener, denen die Idee einer gemeinschaftlich getragenen Gemüseproduktion am Herzen liegt, **möchten wir euch von ganzem Herzen danken.**

Wir freuen uns, im nächsten Jahr, das 10jährige Bestehen der Gartenkooperative mit euch allen gebührend zu feiern.

IMPRESSIONEN 2023



Fit und gesund ins neue Jahr mit der Gartenkooperative

Die Gartenkooperative lädt alle ein, Teil einer Bewegung für nachhaltigen Gemüseanbau und Gemeinschaftsgeist zu werden.

Nachhaltigkeit und Zusammenarbeit gewinnt an Bedeutung. Die Kooperative schafft eine grüne Oase der Inspiration, in der Gärtnern nicht nur ein Hobby, sondern auch eine Möglichkeit zur Gemeinschaftsbildung und Selbstversorgung bietet.

Die Mitglieder arbeiten Hand in Hand, teilen Wissen und Erfahrungen und schaffen so eine unterstützende Umgebung für Menschen aller Altersgruppen und Hintergründe. Die Gartenkooperative setzt auf frisches, gesundes Bio-Gemüse und bewährte ökologische Praktiken. Auf dem grossen Gemüsegeld in Schaan wachsen lokale Gemüsesorten. Ein Anbautunnel ermöglicht die frühe Produktion von Gemüse, sodass



Genossenschaftlerinnen bereits im März zartes Frühlingsgemüse geniessen können.

Die Kooperative versteht sich als Bildungsplattform, mit regelmässigen Workshops und Schulungen für Mitglieder und die Ge-

meinschaft. Dies ist Teil des Engagements, die lokale Bevölkerung für umweltfreundliche Praktiken zu sensibilisieren. Mit den attraktiven Abo-Modellen können Garten- und Naturfreunde selbst wählen, wie viel Einsatz sie auf dem Feld

erbringen möchten und welche Tashengrösse für ihren Haushalt passend ist. ANZEIGE

Weitere Informationen finden Interessierte unter www.gartenkooperative.li und in den sozialen Medien.

Stelle frei

- **GemüsegärtnerIn 30 bis 50 Prozent**
 - Unbefristete Festanstellung
 - flexible Arbeitszeiten (saisonabhängig)
 - Attraktive Anstellungsbedingungen
- Mehr Infos auf der Webseite



JAHRESABSCHLUSSRECHNUNG 2023

BILANZ PER 31.12.2023

AKTIVEN		31.12.2023
1000	Kasse - EUR	-.-
1001	Kasse - CHF	-.-
1020	Bankkonto LLB 5481.0755.1001	81'310.62
1100	Debitoren / Forderungen Genossenschafter	375.00
1190	Sonstige kurzfristige Forderungen	-.-
1300	Bezahlter Aufwand des Folgejahrs	-.-
1301	Noch nicht erhaltene Erträge	-.-
1800	Transitorische Aktiven	7'842.30
1500	Maschinen und Apparate	32'306.43
1509	Wertberichtigungen Maschinen und Apparate	-32'305.43
1510	Mobiliar und Einrichtungen	11'783.07
1519	Wertberichtigungen Mobiliar und Einrichtungen	-10'396.22
1520	Büromaschinen, EDV	897.40
1529	Wertberichtigungen Büromaschinen, EDV	-896.40
1530	Fahrzeuge	17'418.55
1539	Wertberichtigungen Fahrzeuge	-11'285.95
1540	Werkzeuge und Geräte	14'038.26
1549	Wertberichtigung Werkzeuge und Geräte	-13'833.64
1600	Geschäftsliegenschaften (Tunnel, Hof Weidriet)	46'027.05
1609	Wertberichtigung Geschäftsliegenschaften	-43'049.00
TOTAL AKTIVEN		100'232.04

PASSIVEN		31.12.2023
2000	Kreditoren / Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18'025.85
2300	Noch nicht bezahlter Aufwand	-.-
2301	Erhaltener Ertrag	-.-
2900	Transitorische Passiven	2'392.00
2610	Anschaffungs- und Erneuerungsfonds	15'000.00
2800	Anteilscheinkapital	79'250.00
2970	Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-12'668.33
	Verlust	-1'767.48
TOTAL PASSIVEN		100'232.04

ERFOLGSRECHNUNG PER 31.12.2023

AUFWAND		2023
3700	Löhne und Gehälter	64'548.99
3710	Kranken-/Unfall-Taggeld	-619.00
3800	AHV, IV, FAK, ALV	4'963.76
3802	Berufliche Vorsorge LLB	2'008.80
3803	Unfallversicherung	459.35
3804	Krankenversicherung	723.90
3805	Kinderzulage	.-
3806	Krankenkassenbeitrag AG	1'803.00
5790	Lohnsteuer	.-
5880	Sonstiger Personalaufwand	5'666.60
4010	Materialeinkauf Produktion (Saatgut, Setzlinge, Dünger, etc)	14'671.50
4200	Produkte-Zukauf (Karotten, Lagergemüse)	1'275.55
4400	Einkauf Eier	2'944.80
4401	Einkauf Kartoffeln	1'182.00
4402	Einkauf Zwiebeln	730.00
4500	Mietzins / Pacht Weidriedhof	5'560.00
4501	Werbeaufwand	361.00
4700	Fahrzeugaufwand	2'672.20
4800	Sachversicherungen	506.40
4820	Abgaben, Bewilligungen, Gebühren	911.90
4900	Büromaterial	287.90
4910	Telefon, Internet, Informatik	2'143.97
4930	Verwaltungsaufwand	200.00
5000	Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	451.60
6400	Gas, Wasser, Strom	2'602.85
6641	Ausgaben für Anlässe	1'005.95
4000	Abschreibungen und Berichtigungen auf Sachanlagen	4'598.10
6800	Bankspesen	293.45
TOTAL AUFWAND		121'954.57
ERTRAG		2023
6000	Bruttoerlöse Verkauf Gemüse-Abo Bestand	77'371.15
6001	Bruttoerlös Verkauf Gemüse-Abo Neu	2'225.42
6002	Bruttoerlös Probe-Abo	3'359.00
6003	Bruttoerlös Eier-Abo	3'710.40
6004	Bruttoerlös Kartoffel-Abo	2'017.50
6005	Bruttoerlös Zwiebel-Abo	957.50
6006	Übriger Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	5'409.00
6007	Bruttoerlös aus nichtgeleistete Böhnli	6'300.00
6100	Allgemeine Spenden	10'773.70
6500	Ertrag Ausbuchungen Vorjahre	11'542.22
6300	Verluste Forderungen (Debitoren)	-3'478.80
TOTAL ERTRAG		120'187.09
TOTAL AUFWAND		121'954.57
Verlust		-1'767.48